

**DEPARTEMENT
VOLKSWIRTSCHAFT UND INNERES**
Vorsteher

8. Dezember 2025

Vernissage "Franke - Pioniere des Edelstahls", 08. Dezember 2025, Aarburg
Grusswort von Landammann Dieter Egli

((Es gilt das gesprochene Wort))

Geschätzte Franke-Verantwortliche von Franke und Artemis, sehr geehrter Herr Pieper, sehr geehrte Gäste aus Wirtschaft, Politik und Verbänden, sehr geehrte Damen und Herren

Ich danke Ihnen ganz herzlich für die Einladung zu dieser Buchvernissage und überbringe Ihnen meine persönlichen, aber auch die besten Grüsse des Aargauer Regierungsrates.

Als Volkswirtschaftsdirektor ist es für mich Ehre und Pflicht zugleich hier heute dabei zu sein. Denn Franke ist nicht nur ein wichtiges, grosses Unternehmen in unserem Kanton, das Arbeitsplätze schafft und für Wirtschaftswachstum und Wohlstand sorgt. Es ist weitaus mehr. Die Geschichte von Franke ist auch ein Stück Kantonsgeschichte. Das Unternehmen ist im und mit dem Aargau gross geworden, gewachsen – es trägt quasi die Aargau-DNA in sich. Daher freue ich mich auch sehr, dass jetzt ein neues Buch zur Firmengeschichte erscheint.

Generell finde ich die Entstehungsgeschichten grosser Konzerne unglaublich spannend und faszinierend – wie aus einer Idee, aus einem kleinen Betrieb ein moderner Global Player wird. So wie eben bei Franke.

Und trotzdem: Franke ist bis heute unserem Kanton treu geblieben. Der Unternehmens-Hauptsitz ist weiterhin fest im Aargauer Boden verankert. Für das Vertrauen, das Sie uns damit entgegenbringen, liebe Franke-Verantwortliche, danke ich Ihnen ganz herzlich. Es macht uns stolz, dass Sie die Vorteile, die der Aargau als Wirtschaftsstandort bietet, zu schätzen wissen und nutzen.

Ihre Treue werte ich auch als Anerkennung unserer Bemühungen, für möglichst gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen in unserem Kanton zu sorgen. Darauf konzentrieren wir in der Verwaltung täglich all unsere Ressourcen. Wir wollen ein guter Partner sein, der pragmatische Lösungen bietet und Ihnen den Rücken freihält, damit Sie sich auf das konzentrieren können, was Sie am besten können – nämlich erfolgreich und nachhaltig wirtschaften.

Und gerade hier, in der Region Zofingen, sind die Voraussetzungen dafür besonders gut. Sie befinden sich mitten in einem prosperierenden und zukunftsträchtigen Umfeld. Sie sind Teil eines funktionierenden wirtschaftlichen Ökosystems, das neben Ihnen noch viele weitere bedeutende Marken und Unternehmen beheimatet – Marken und Unternehmen von Weltruf.

Denn die Produkte, die hier entstehen, sind Produkte für den Weltmarkt. Überall auf der Welt schätzt man genau diese Qualität und dieses Design – made in Aargau, made in Aarburg.

Eine Qualität, die – lassen Sie es mich so sagen – auch auf Understatement setzt. Franke-Produkte begleiten uns wie selbstverständlich an vielen Orten – inmitten hochfrequenter Hotspots, in Büros, in grossen, weltberühmten Restaurant-Ketten und in Kaffeehäusern.

Oder dann auch wieder im ganz Kleinen, im Privaten. Auch in meiner Küche ist Franke präsent – das war mir gar nicht mehr so wirklich bewusst. Franke gehört quasi zur Familie. Diese stille Kompetenz – dieser Sinn für pragmatisches, bodenständiges, unauffälliges – und trotzdem hochwertiges Wirtschaften – ist typisch für unseren Kanton.

Was mir bei Franke dabei besonders imponiert, ist die Verbindung zwischen Tradition und Innovation. Ihr Unternehmen ist weit über hundert Jahre alt und bleibt gleichzeitig beeindruckend aktuell und modern. Sie schaffen es seit Generationen, sich immer wieder neu zu erfinden, sich neuen Technologien und Trends anzupassen. Dass Ihnen das bisher so gut gelungen ist, dafür haben Sie meinen grössten Respekt.

Und daher finde ich es auch richtig und wichtig, dass Ihre Firmengeschichte nun in einem neuen Buch veröffentlicht wird. Solche Publikationen sind Teil des kollektiven Gedächtnisses – und sie helfen uns, Entwicklungen einzuordnen und daraus zu lernen.

Gerade in dieser schwierigen Zeit, in der der freie Welthandel bedroht ist und altes, lange für tot geglaubtes, egoistisches, machtpolitisches Gebaren auf den Weltmärkten eine Renaissance erlebt, kann solch ein Buch dabei helfen, sich auf die eigene Region, die eigenen Qualitäten zu besinnen und zu fokussieren.

Daher möchte ich Ihnen, sehr geehrter Herr Dr. Stalder, auch ganz herzlich für Ihr wichtiges Werk danken.

Ihnen, liebe Franke-Verantwortliche, wünsche ich weiterhin viel Erfolg. Als Vertreter des stolzen Standortkantons freue ich mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen.

Und uns allen wünsche ich nun einen spannenden Anlass mit vielen guten Gesprächen und wertvollen neuen Erkenntnissen. Vielen Dank.